

Lingemann Gruppe



Nachhaltigkeitsreporting

Fortschrittsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
GRI 2: Allgemeine Angaben	6
2-1 Organisationsprofil	6
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	6
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	7
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	7
2-5 Externe Prüfung	7
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7
2-7 Angestellte	8
2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	9
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	9
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	10
2-11 Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	10
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	10
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	10
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	10
2-15 Interessenskonflikte	11
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	11
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	11
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	11
2-19 Vergütungspolitik	11
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	11
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	11
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	12
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	12
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	14
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	14
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	14
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	15
2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensvertretungen	16
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17
2-30 Tarifverträge	17
GRI 3: Wesentliche Themen	18

3-1 Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen	18
3-2 Liste der wesentlichen Themen	19
Governance	20
3-3 Management der wesentlichen Themen	20
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung	20
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	20
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	21
201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	21
201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	21
GRI 202: Marktpräsenz	21
202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	21
202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	22
GRI 204: Beschaffungspraktiken	22
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	22
GRI 205: Antikorruption	22
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	22
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	23
205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	23
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten	23
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	23
Umweltschutz	24
3-3 Management der wesentlichen Themen	24
GRI 301: Materialien	24
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	24
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	24
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	25
GRI 302: Energie	25
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	26
302-3 Energieintensität	26
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	26
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	26

GRI 303: Wasser und Abwasser	26
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	26
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	26
303-3 Wasserentnahme	27
303-5 Wasserverbrauch	27
GRI 305: Emissionen	28
305 Bilanzierung gemäß GHG	28
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	28
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	28
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	28
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	29
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	29
GRI 306: Abfall	30
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	30
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	30
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten	30
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	30
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	30
Mitarbeitende & Gesellschaft	31
3-3 Management der wesentlichen Themen	31
GRI 401: Beschäftigung	31
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	31
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	32
401-3 Elternzeit	32
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	32
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	32
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	32
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	33
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	33
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	33
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	33
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	34
403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	34

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	34
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	34
GRI 404: Aus- und Weiterbildung	35
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	35
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	35
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	36
GRI 406: Nichtdiskriminierung	36
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	36
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	36
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	36
GRI 408: Kinderarbeit	37
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	37
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	37
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	37
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	37
Ziele, Maßnahmen und aktueller Stand	38

GRI 2: Allgemeine Angaben

2-1 Organisationsprofil

Die LINGEMANN GmbH hat sich seit 1946 darauf spezialisiert, Industriekunden mit Verbrauchsgütern durch individuelle und maßgeschneiderte Konzeptlösungen im C-Teile Management zu unterstützen. Als Systemlieferant optimieren wir Prozesse, garantieren die Versorgungssicherheit und sparen Prozesskosten ein.

LINGEMANN GmbH ist seit der Gründung in Köln und durch die Gründung der Tochterunternehmen in den Jahrzehnten danach zur Lingemann Gruppe gewachsen und seitdem ein Partner auf Augenhöhe für unsere Industriekunden rund um das Thema Beschaffung, Lager, Logistik und Lieferung, Supply Management sowie spezifische Lösungen wie Sonderbeschaffung und Einmalbedarfe.

Mit der integrierten BOOSTRACK GmbH erhalten unsere Kunden zudem die optimale Schnittstelle zum Einstieg in die digitale Materialwirtschaft.

Ursprünglich 1946 in Köln gegründet befindet sich die Unternehmenszentrale mit der Verwaltung und der Zentrallogistik seit 2006 in Brühl. Mit unseren Vertriebs- und Logistikstandorten und Tochtergesellschaften in Europa sind wir dort, wo unsere Kunden sind. Denn wer schnell sein will, muss vor Ort sein.

Nach langjähriger Zusammenarbeit mit Kunden aus den verschiedensten Industriezweigen kennen wir ihre Bedürfnisse und Wünsche und haben durch die Entwicklung von neuen Produkten und Services proaktiv neue Herausforderungen vorweggenommen. Als einer der ersten Händler ist die Lingemann Group in der Lage, dem Kunden ein vollintegriertes Versorgungskonzept ohne Medienbrüche anzubieten, eigenständig zu implementieren und durch die Schaffung von Schnittstellen mit jedem existierenden ERP-System zu kommunizieren.

Dieser Wissens- und Entwicklungsvorsprung, die Umsetzungskreativität unserer Entwicklungsexperten und gleichzeitig die Fähigkeit, uns individuell auf jede Kundensituation einzustellen ist ein klareres Wettbewerbsvorteil, der unsere 156 Mitarbeiter in der Zentrale und europaweit in den Niederlassungen motiviert und anspornt. Viele unserer Geschäftspartner schenken uns seit Jahrzehnten ihr Vertrauen und auf diese langjährigen Kundenbeziehungen sind wir sehr stolz.

2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Die Finanzberichterstattung erfolgt in Form eines Lageberichts auf Ebene der Unternehmensgruppe und hat damit einen anderen Scope als dieser Nachhaltigkeitsbericht.

Nicht im Bericht beinhaltet sind aus Gründen der Wesentlichkeitsbetrachtung die Standorte, an denen wir reine Lager mit wenig oder gar keinem Personal betreiben. In Anbetracht der Umweltauswirkungen haben wir festgestellt, dass unsere reinen Lagerstandorte jeweils weniger als 1 % zu unseren CO₂-Emissionen beitragen.

Wenn nicht anders dargestellt beziehen sich die nachfolgenden Daten auf alle nachfolgenden aufgeführten Standorte:

Deutschland:	Lingemann GmbH, 50321 Brühl Lingemann Service GmbH, 97424 Schweinfurt
Rumänien:	SC Lingemann Beschaffungssysteme SRL, 505100 Codlea
Polen:	Lingemann Sp. z.o.o., 58-500 Jelenia Gora
Ungarn:	Lingemann Hungary Kft, 3527 Miskolc

2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Der Berichtszeitraum dieses Nachhaltigkeitsbericht ist 1. Januar 2025 - 31. Dezember 2025. Unser vorheriger Bericht stammt aus dem Jahr 2025 mit Daten aus dem Jahr 2024 und umfasste ausschließlich die Standorte in Deutschland. Der hier vorgelegte GRI-Bericht ist die erste Ausgabe für Lingemann Gruppe insgesamt. Die Berichte sind dadurch nicht direkt vergleichbar.

Veröffentlichungsdatum: Januar 2026

Kontakt: Team Sustainability

2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Der vorherige Nachhaltigkeitsbericht bezog sich ausschließlich auf die deutschen Standorte, während der vorliegende Bericht alle Standorte der Lingemann Gruppe einbezieht. Die Berichte sind dadurch nicht direkt vergleichbar.

2-5 Externe Prüfung

Dieser Bericht ist nicht extern geprüft. Aufgrund unserer Unternehmensgröße sind wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht verpflichtet im Rahmen der Berichterstattung nach CSRD zu berichten und zu veröffentlichen, orientieren uns aber in diesem und ähnlichen Berichten an den internationalen Standards zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung.

Wir berichten in Anlehnung an den GRI Standard.

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Unsere Wertschöpfungskette beginnt mit dem Einkauf bei weltweit etwa 28.304 Lieferanten.

Die Lieferketten sind je nach Ursprung unterschiedlich komplex. Wir streben nach hoher Transparenz aus Gründen der Risikominimierung in Bezug auf Liefersicherheit, Menge,

Qualität und einen verantwortlichen Umgang mit Menschen und Natur. Wir unterscheiden dabei einerseits in Lieferanten, die uns durch den Kundenwunsch vorgegeben werden und andererseits in Lieferanten, die wir selbst suchen, bewerten und nach Prüfung als Lieferanten qualifizieren. Bei der Prüfung achten wir darauf, dass neben den lokalen Gesetzen auch unser Lieferanten Code of Conduct eingehalten wird. Als reiner Händler ist uns bewusst, dass wir mit der Wahl einer Bezugsquelle eine Verantwortung bzgl. der Herkunft der Produkte übernehmen, aus diesem Grund kaufen wir nur Produkte ein, die nach deutschem Recht gehandelt werden dürfen und über entsprechende Zertifizierungen und Sicherheitsstandards verfügen.

2-7 Angestellte

Die Lingemann Group beschäftigt Ende 2025 in ihren Niederlassungen 156 Mitarbeitende. Die geringe Fluktuation zeigt uns, dass unsere Mitarbeitenden das Unternehmen schätzen und unterstützen. Wir versuchen mit vielen kleinen Maßnahmen ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und dafür zu sorgen, dass beide Seiten langfristig miteinander planen können. Durch den Erhalt von Knowhow im Unternehmen, eine sorgfältige Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden und Qualifizierungsinitiativen sorgen wir für eine nachhaltige Wissensbasis im Unternehmen. Aus diesem Grund haben wir auch keine befristeten Arbeitsverhältnisse, sondern schließen immer unbefristete Verträge. Im Jahr 2025 gab es 6 Neueinstellungen.

Unsere Altersstruktur zeigt eine leichte Häufung in der Mitte, gleichzeitig sind jedoch alle Altersgruppen vertreten. Dadurch verfügen wir über eine stabile Basis für die Zukunft. Wir arbeiten aktiv daran, eine ausgewogene Altersverteilung zu fördern. Dazu engagieren wir uns unter anderem in Deutschland als Ausbildungsbetrieb.

Der Frauenanteil im Unternehmen liegt bei 35 %, 65 % unserer Mitarbeitenden sind Männer. Wo es der betriebliche Rahmen zulässt, bieten wir unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeiten sowie Arbeiten im Home-Office an.

Anzahl	Gesamt	Weiblich	Männlich
Mitarbeitenden	156	54	102
Führungskräfte	22	8	14
Mitarbeitende in Elternzeit	2	2	0
Mitarbeitenden in Vollzeit	143	42	101
Mitarbeitenden in Teilzeit	13	12	1
Neueinstellungen	6	<u>n.e.</u>	<u>n.e.</u>
Abgänge	10	<u>n.e.</u>	<u>n.e.</u>

2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Die Lingemann Group beschäftigt für die operative Arbeit ausschließlich angestellte Mitarbeitende, für Tätigkeiten, die außerhalb der eigenen Kernkompetenz liegen werden bei Bedarf externe Dienstleister, Firmen oder Freelancer hinzugezogen, z.B. bei der Erstellung von Webseiten.

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die Lingemann Group gliedert sich organisatorisch in eine Holding, unter deren Dach alle Gesellschaften zusammengefasst sind, die einzelnen Gesellschaften sind dabei juristisch selbstständige Firmen, es werden folgenden Gesellschaften in diesem Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt:

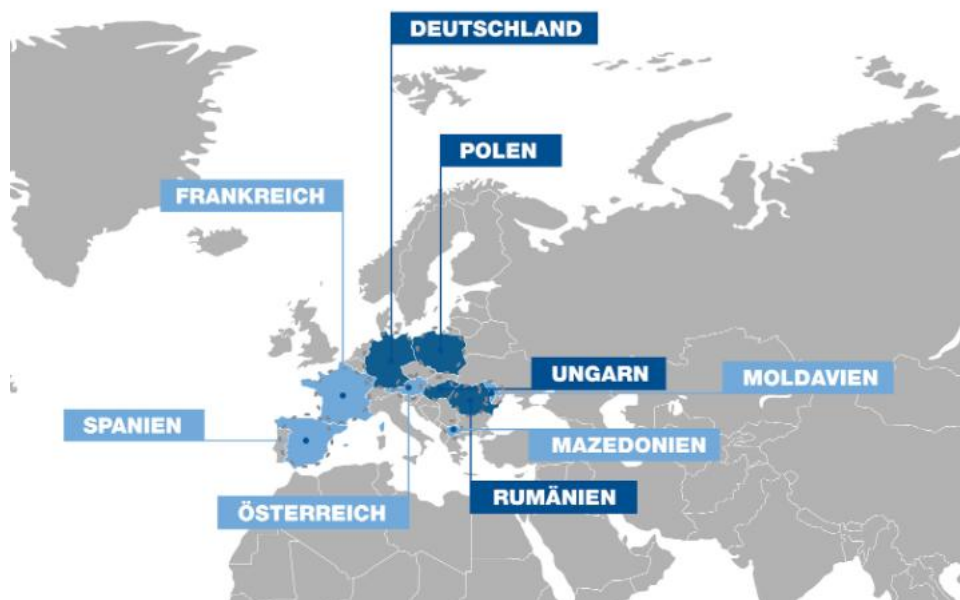
Lingemann GmbH, DE

Lingemann Service GmbH, DE

SC Lingemann Beschaffungssysteme SRL, RO

Lingemann Sp. z.o.o., PL

Lingemann Hungary Kft, HU



An den im Schaubild hellblau hinterlegten Standorten sind wir für Kunden tätig, allerdings nicht mit einer eigenen Ländergesellschaft.

Die einzelnen Einheiten haben jeweils eigene Geschäftsleitungen, als CEO leitet Alexander Pawel die Holding und die Lingemann Deutschland GmbH.

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Bei der Besetzung der Geschäftsleitung wird darauf geachtet, dass die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen vorhanden sind und zugleich eine ausgewogene Vielfalt innerhalb des Gremiums gewährleistet ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Geschäftsleitung insgesamt über die notwendigen Qualifikationen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verfügt, deren Überwachung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.

2-11 Vorsitz des höchsten Kontrollorgans

Group CEO ist Alexander Pawel.

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Als höchstes Kontrollorgan agiert die Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe, die Lingemann Holding. Sie gibt die strategische Ausrichtung und die langfristige Zielsetzung vor. Das Finanzreporting erfolgt dezentral auf Länderebene, wohin gegen das Nachhaltigkeitsreporting in 2026 erstmalig für größere Teile der Holding zentral erfolgt.

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung verankert und bildet einen zentralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Entsprechend übernimmt die Geschäftsleitung die Verantwortung für die Festlegung von Zielen sowie die Umsetzung geeigneter Maßnahmen, die anschließend auf die einzelnen Bereiche und Abteilungen übertragen werden.

Innerhalb der Geschäftsbereiche und an den jeweiligen Standorten werden bestimmte Nachhaltigkeitsaufgaben gebündelt von zentralen Abteilungen wahrgenommen. So liegen beispielsweise soziale Themen im Zuständigkeitsbereich des Personalwesens, Fragen der Energieeffizienz werden durch den Bereich Facility betreut, und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte der Lieferkette werden u.a. von der Beschaffung verantwortet.

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Lingemann Group und ihre Ländergesellschaften haben aufgrund ihrer Firmengröße keine eigenen Abteilungen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, diese wird zentral durch die deutsche GmbH durchgeführt und liegt im Bereich Qualitätsmanagement. Freigaben im Bereich Berichterstattung erfolgen durch die Geschäftsleitung.

2-15 Interessenskonflikte

Interessenkonflikte müssen im Unternehmen unverzüglich offengelegt werden. Im Jahr 2025 traten keine Interessenkonflikte auf.

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen

Bei Bedenken oder kritischen Anliegen können sich alle Mitarbeitende an ihre Führungskraft oder direkt an die Geschäftsleitung wenden. Die Meldung wird vertraulich behandelt und wird zu keinen Nachteilen führen. Im Berichtsjahr liegen uns keine Informationen zu kritischen Anliegen vor. Im Jahr 2024 haben wir im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes ein IT-Tool für anonyme Beschwerden eingeführt.

2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Die Geschäftsleitung wird so berufen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen mitbringt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist. Bei Fachfragen zum Thema Nachhaltigkeit kann jede Gesellschaft bei der Lingemann GmbH in der Abteilung Qualitätsmanagement und CSR Unterstützung finden.

2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Diese Information ist von uns als vertraulich eingestuft und wird daher nicht öffentlich gemacht.

2-19 Vergütungspolitik

Diese Information ist von uns als vertraulich eingestuft und wird daher nicht öffentlich gemacht.

2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Diese Information ist von uns als vertraulich eingestuft und wird daher nicht öffentlich gemacht.

2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Diese Information ist von uns als vertraulich eingestuft und wird daher nicht öffentlich gemacht.

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung

Für uns als inhabergeführtes Unternehmen bedeutet unternehmerische Verantwortung nicht für ökonomisches Wachstum zu sorgen, sondern nachhaltig im wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kontext zu handeln und zwar konkret im Unternehmensalltag.

In den vergangenen Jahren wurde es für uns als gesamte Gruppe immer entscheidender, wie resilient wir im Hinblick disruptive Verschiebungen und tiefgreifende Veränderungen waren und für die Zukunft sein werden. Bereits früh haben wir daher begonnen unsere langfristige Unternehmensstrategie auf innovative Prozesse und Lösungen umzustellen. Nachhaltigkeit im eigenen Handeln und die steigende Sensibilisierung auf Kundenseite haben gezeigt, dass die Schaffung einer Stabsstelle CSR zentral für die gesamte Gruppe der richtige Weg ist, um dieses Thema in der unternehmerischen Strategie fest zu integrieren. Wir werden als Lingemann Gruppe gemeinsam mit unseren Stakeholdern weiterhin eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmenskultur verfolgen und stetig weiterentwickeln.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie für den Zeitraum 2025-2030, basierend auf unserer Wesentlichkeitsanalyse, beruht auf folgenden drei übergeordneten Zielen.

1. Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks
2. Wir engagieren uns für unsere Mitarbeiter und erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber
3. Eine stabile Lieferfähigkeit in Verbindung mit Sicherheit von Daten und Informationen ist die höchste Prämisse für unseren wirtschaftlichen Erfolg

Weitere strategische Ziele, aus denen diese drei Hauptziele hervorgegangen sind, bildet unsere Wesentlichkeitsmatrix ab.


2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Unser Handeln wird von klaren und definierten Werten geleitet und in unserem Code of Conduct verpflichten wir auch alle unsere Mitarbeitenden darauf. Dieser Verhaltenskodex ist unsere Unternehmensleitbild für ein ethisches und rechtlich korrektes Verhalten: dazu gehören neben sozialer Verantwortung, der Umwelt- und Klimaschutz, Antikorruption, Compliance, das Thema Datenschutz Arbeitssicherheit und Achtung der Menschenrechte, v.a. die Ablehnung von Kinder- und Zwangsarbeit und Diskriminierung.


Die Einhaltung dieser elementaren Grundsätze erwarten wir von unseren Mitarbeitenden genauso wie von unseren Geschäftspartnern, sie werden intern kommuniziert und geschult und sind für externe Parteien z.B. für unsere Lieferanten in unserem Lieferanten Code of Conduct integriert.

Im Berichtsjahr 2024 hat die Lingemann Gruppe zum ersten Mal den Bronze Status durch die Ratingagentur Ecovadis erhalten, diese Leistung hat uns mit großem Stolz erfüllt und soll weiter verbessert werden.


Entlang unserer Wertschöpfungsketten versuchen wir alles in unserer Macht Stehende, um die 17 globalen nachhaltigen Ziele im Blick zu halten. Aufgrund unseres Geschäftsmodells können wir nicht auf alle definierten Ziele Einfluss nehmen, deshalb haben wir uns auf die Ziele konzentriert, bei denen wir als Unternehmen einen Beitrag leisten können, um für uns und die Generationen nach uns langfristig eine lebenswerte Umwelt und eine verantwortliche Gesellschaft zu erhalten und zu schaffen.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN


Der Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden stehen für uns an erster Stelle, regelmäßige Schulungen und Initiativen sollen die Gesundheit und das Wohlbefinden dauerhaft sichern

4 HOCHWERTIGE BILDUNG


Bildung ist für uns der Schlüssel für eine nachhaltige persönliche und wirtschaftliche Entwicklung, Erhöhung von Schulungsstunden und Ausweitung von Weiterbildungsmaßnahmen

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT


Stärkung von Gleichheit am Arbeitsplatz und gesellschaftliches Engagement für Gleichbehandlung durch Schaffung einer diskriminierungsfreien Arbeitsumwelt

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Erhöhung von Energieeffizienz und des Anteils an erneuerbaren Energien mittels nachhaltigem Energiemanagement

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM


Förderung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und Schaffung eines wertschätzenden Arbeitsumfelds

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION


Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und deren effiziente Nutzung und sichere Entsorgung

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ


Nachhaltiges Energiemanagement an den Standorten und Leistung unseres Beitrags zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs

2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Unser Risikomanagement basiert auf den Grundzügen allgemein anerkannter Standards und wird von uns regelmäßig überwacht und bei Bedarf an sich verändernden innere und äußere Faktoren angepasst.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells und der darin begründeten Vielfalt unserer Lieferanten fordern wir keine explizite Bestätigung der Einhaltung des Supplier Code of Conduct bei ihnen ein sondern verpflichten sie darauf mit dem erstmaligen Zustandekommen einer Geschäftstätigkeit. Zusätzlich werden unserer Hauptlieferanten einmal jährlich geprüft und bewertet. Als nicht produzierendes Handelsunternehmen liegt der Schwerpunkt der Einkaufsorganisation beim Lieferkettenmanagement in der Sicherstellung der Verfügbarkeit von Ware. Sofern möglich beschafft der Einkauf über unsere Einkaufsverbände und stellt damit sicher, dass Ware regional verfügbar ist, über kurze Lieferwege bis zu unseren Kunden gelangt und wir durch Bündelung von Bestellungen die Versandhäufigkeit so gering wie möglich halten.

2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Jedes Handeln hat Auswirkungen, sowohl positive als auch negative: um die positiven Aspekte unserer Handlungen und deren Auswirkungen auf unsere Umwelt zu erhöhen und die negativen zu minimieren existieren in der Lingemann Gruppe verschiedene Maßnahmen und definierte Ziele, die mittels interner Auditierung und eines Risikomanagementsystems überprüft werden. Damit werden Risiken nicht nur frühzeitig erkannt, mit direkten Maßnahmen kann auch darauf reagiert werden. Das Risikomanagementsystem ermöglicht einen Überblick und Transparenz über die Unternehmensprozesse und sichert neben der Früherkennung auch eine jederzeitige Kontrolle über die Prozesse.

Für interne und externe Fragen, Kontaktaufnahme oder Beschwerden gibt es etablierte Kommunikationsprozesse, die u.a. auf der Website als anonymer, digitaler Meldeweg zur Verfügung stehen.

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten

- Anonym und digital über einen Whistleblower-Link, der allen Personen über unsere Website zur Verfügung steht
- Feste Ansprechpartner zu verschiedenen Themenbereichen (u.a. Compliance, Datenschutz, Datensicherheit) im Unternehmen, deren Kontaktdaten im Intranet jedem Mitarbeitenden zur Verfügung stehen
- Innerhalb jeder Abteilung ist der Teamleiter eine der ersten Anlaufstellen für die Mitarbeitenden bei jeglicher Form von Rat oder Fragestellung
- Die Geschäftsführung berichtet in regelmäßigen Versammlungen über aktuelle Themen und schließt diese immer mit einer Fragerunde ab; grundsätzlich kann jeder

Mitarbeitenden auch den direkten Kontakt aufnehmen, hier gibt es eine gelebte und positiv angenommene Open-Door-Policy.

Meldungen werden grundsätzlich vertraulich behandelt und führen zu keinerlei Nachteilen für die meldende Person.

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und unserem Verhaltenskodex ist für uns selbstverständlich und die Grundlage unseres nachhaltigen Erfolgs. Verstöße nehmen wir sehr ernst, denn sie können persönliche Haftung, Reputationsschäden sowie negative Folgen für Partner und Lieferanten verursachen. Unser Verhaltenskodex definiert verbindliche Grundsätze und gibt Orientierung im Umgang mit Partnern, bei ethischen und rechtlichen Fragen sowie zu Themen wie Umwelt und Produktsicherheit.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, nach unserem Nachhaltigkeitskodex zu handeln. Der Lieferantenkodex bildet die Basis jeder Zusammenarbeit und legt verbindliche Mindestanforderungen an soziale, ökologische und ethische Standards fest – entlang der gesamten Lieferkette.

Verstöße werden in einem strukturierten Prozess geprüft. Unser Ziel ist es, Probleme frühzeitig zu erkennen, zu beheben und kontinuierlich daraus zu lernen.

Integrität, rechts- und gesetzeskonformes Verhalten sind für uns die Grundlage jeglichen unternehmerischen Handelns und unseres nachhaltigen Erfolgs.

Im Berichtsjahr 2025 wurden gemäß Abfrage für den GRI-Report keine Compliance Vorfälle gemeldet.

2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensvertretungen

Wir sind als Händler Mitglied in folgenden Organisationen:

EDE - Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

www.ede.de



AHK - Rumänien (Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer)

www.ahkrumaenien.ro/de



DWK - Deutscher Wirtschaftsklub Brasov

www.dwk.ro/de/



Deutscher Wirtschaftsklub Kronstadt

DWK - Fit for Future - Berufsschule Brasov

www.sgk.ro/



PIMM - Verband KMU Brasov

www.pimm.ro/



Aktuell verfügen wir über folgende Zertifizierungen

ISO 9001: 2015 (DE, RO)

ISO 14001: 2015 (RO)

ESG.ARSC (RO)

ecovadis

Integrity Next

2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Das Geschäftsmodell und die Geschäftsidee der Lingemann Gruppe ist geprägt von langjähriger, vertrauensvoller Zusammenarbeit sowohl mit Mitarbeitenden als auch mit Kunden, Geschäftspartnern und Fremdkapitalgebern. Wir sind stolz auf diese starken Bindungen und stehen in einem regelmäßigen Austausch auf Augenhöhe, um die Bedürfnisse und Interessen aller beteiligten Gruppen zu erfahren und ihnen bestmögliche Lösungen zu adressieren. Eine besondere Stärke ist dabei individuelle und maßgeschneiderte Konzepte, die immer wieder aufs Neue den Adressaten unserer Bemühungen in den Mittelpunkt stellen. Durch klare Verantwortlichkeiten können wir so sicherstellen, dass wichtige interne und externe Anliegen Gehör finden und bearbeitet werden.

Die Anliegen der Anwohner an unseren Standorten nehmen wir ernst und engagieren uns. An unserem Hauptsitz im Rheinland zwischen Köln und Bonn haben wir beispielsweise eine Aufforstung in nahegelegenen Westerwald gefördert.

2-30 Tarifverträge

Ein klares Bekenntnis zur Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft sind für uns selbstverständlich. Darüber hinaus wenden wir an allen Standorten, wo dies rechtlich und personalpolitisch betriebsüblich ist, die jeweiligen lokalen Tarifverträge an.

Alle Mitarbeitenden in Deutschland unterliegen den Regelungen des Manteltarifvertrags Groß- & Außenhandel NRW.

GRI 3: Wesentliche Themen

3-1 Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen

Die bereits 2024 identifizierten Nachhaltigkeitsthemen bilden für die Lingemann Gruppe auch weiterhin die Nachhaltigkeitspunkte, die in diesem Bericht abgebildet werden. Sie entstanden aus einer Kombination aus Wettbewerbsumfeldanalysen, Workshops in den Fachbereichen, Anforderungen und Maßgaben externer Stakeholder sowie im Austausch der obersten Führungsgremien der Gruppe und werden permanent hinsichtlich aktueller geo- und weltpolitischer Veränderungen auf Relevanz überprüft. Als Ergebnis entstand eine Wesentlichkeitsmatrix, in der wir die Themenfelder nach der Evaluierung bewertet haben. Dabei wurde die Relevanz in den beiden Dimensionen Auswirkung auf das eigene Geschäft (Outside-In) und Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf das Geschäftsumfeld (Inside-Out) geprüft und bewertet.

Die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse und ggfs. deren Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen oder interne Veränderungen wird seit 2024 einmal jährlich vorgenommen, da dieser Themenbereich auch in unserer ISO 9001-Zertifizierung eine Rolle spielt. Für das Berichtsjahr 2025 haben wir uns daher auch entschlossen, auf das standardisierte Berichtsverfahren in Anlehnung an die GRI-Standards zu wechseln. Die einzelnen Schritte bei der Bestimmung unserer wesentlichen Themen werden in der folgenden Abbildung deutlich.



Im ersten Schritt ging es um die Identifizierung unserer Stakeholder, daran anschließend folgte eine Sammlung der relevanten Themen unter Berücksichtigung dieser Stakeholder. Dabei wurde deutlich, dass Nachhaltigkeit vor allem für die externen Parteien weiterhin an Bedeutung gewinnt.

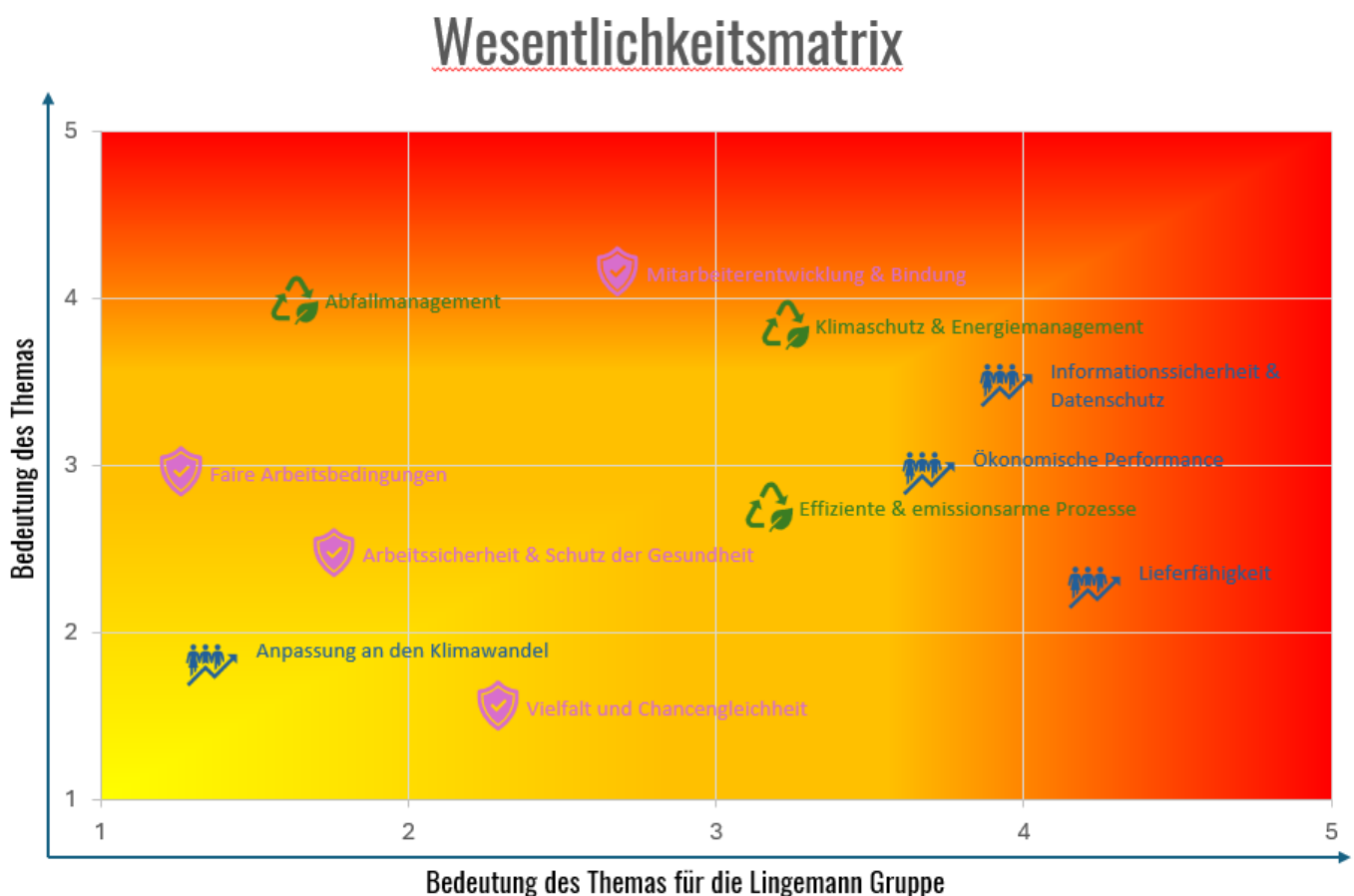
Bei der anschließenden Bewertung wurde dann die Bedeutung der Themen für interne als auch für externe Stakeholder in internen Workshops erarbeitet und bewertet.

Das Ergebnis der Workshops wurde der Geschäftsleitung vorgestellt und ergab die Liste der wesentlichen Themen. Für diese, als wesentlich identifizierten Themen wurden in Rücksprache mit den jeweiligen Abteilungen und der Geschäftsführung Ziele erstellt und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert und terminiert.

Diese Ziele der wesentlichen Themen und daraus abgeleitete Maßnahmen sind, soweit nicht betriebs- und wettbewerbsbedingt nur intern kommunizierbar, am Ende dieses Berichts einsehbar.

3-2 Liste der wesentlichen Themen

Die wesentlichen Themen sind in der nachfolgenden Grafik abgebildet. Die Darstellung bildet dabei das Endergebnis der Wesentlichkeitsbeurteilung ab. Die Themen sind anhand der drei Säulen der Nachhaltigkeit, ESG, gegliedert.





Governance

3-3 Management der wesentlichen Themen

Der Name Lingemann steht seit über 75 Jahren für eine wertschätzendes und vertrauensvolles Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und mit allen externen Stakeholdern.

Wir sind darauf spezialisiert, Industriekunden mit Verbrauchsgütern durch individuelle und maßgeschneiderte Konzeptlösungen im C-Teile Management zu unterstützen. Als Systemlieferant optimieren wir Prozesse, garantieren die Versorgungssicherheit und sparen Prozesskosten ein.

Für unsere Kunden sind wir ein verlässlicher Partner rund um das Thema Beschaffung, Lager, Logistik und Lieferung, Supply Management sowie spezifische Lösungen wie Sonderbeschaffung und Einmalbedarfe.

Eine starke wirtschaftliche Leistung ist dabei essenziell, um für alle beteiligten Stakeholder – interne wie externe – eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft zu garantieren, sei es als Mitarbeitende in unserer Gruppe oder z.B. als Lieferant, dabei haben wir die Verknüpfung von wirtschaftlichem Erfolg und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette stets im Blick.

Partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten einerseits und mit unseren Mitarbeitenden andererseits ist unsere oberste Prämisse und ermöglicht uns ein erfolgreiches Wirtschaften. Auf unsere Werte verpflichten wir daher alle Parteien mit unseren Code of Conduct und unseren Compliance-Grundsätzen.

Unsere wesentlichen Themen

- Informationssicherheit und Datenschutz
- Ökonomische Performance
- Lieferfähigkeit
- Anpassung an den Klimawandel

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Finanzberichterstattung für die Lingemann Gruppe erfolgt im Rahmen des Lageberichts der Lingemann-Holding und ist nicht öffentlich einsehbar. Sofern in den jeweiligen Standorten der Ländergesellschaften Vorschriften zur Offenlegung bestehen, werden diese selbstverständlich befolgt und in den vorgesehenen Medien veröffentlicht.

201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Klimabedingte Risiken betreffen die Lingemann Gruppe nicht unmittelbar, sondern wirken sich meist auf die Lieferkette i.S.v. Verfügbarkeit von Ware und die Lieferzeiten aus.

Der Klimawandel muss allerdings auch als Chance betrachtet werden. Der Bedarf nach emissionsarmen Produkten, Geschäftsprozessen und effizienten Lösungen kann neue Geschäftsfelder eröffnen, die Entwicklung von Technologien und Produkten anstoßen, damit neue Umsätze schaffen und die Reputation verbessern.

CHANCEN:

- Effizienzsteigernde, innovative Technologie (Einsatz von Boostrack)
- Reduzierung von Lieferanten, dadurch Bündelung von Lieferungen und geringere Anzahl von Transportwege

RISIKEN:

- Störung der Lieferperformance (Ware ist nicht oder später verfügbar)
- Steigende Transportkosten
- Steigende Preise durch steigende Rohstoffpreise
- Finanzielle Belastung bzw. Machbarkeit hinsichtlich der erforderlichen Umstellung auf erneuerbare Energien an eigenen Standorten

201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Diese Information ist von uns als vertraulich eingestuft und wird daher nicht öffentlich gemacht.

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Im Berichtszeitraum nicht relevant.

GRI 202: Marktpräsenz

202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

Alle unsere Mitarbeitenden verdienen mindestens das Entgelt, das durch lokale Gesetze und Regelungen zum Mindestgehalt zur Vergütung festgelegt ist. Unser Einstiegsgehalt liegt im Normalfall über diesem Mindestgehalt.

Für unsere tarifgebundenen Mitarbeitenden in Deutschland ist das Gehalt durch die Entgelttabelle jederzeit einsehbar. Auch das Einstiegsgehalt ist dort enthalten. Die Entgelte orientieren sich in Deutschland an dem Tarif für Groß- und Außenhandel NRW.

Durch Anwendung der Entgelttabelle stellen wir sicher, dass Geschlechtsunterschiede keine Rolle bei der Festlegung der Vergütung spielen. Insgesamt richtet sich damit die Einstiegsvergütung nach der Qualifikation neuer Mitarbeitenden und der funktionalen Bedeutung ihrer Tätigkeit für unser Unternehmen. An allen unseren Standorten sind die Vergütungen, speziell unsere Einstiegsentgelte, geschlechtsunabhängig. Das heißt, es bestehen keine Unterschiede in den Einstiegsentgelten zwischen Männern und Frauen. Einen geschlechtsspezifischen Pay Gap erfassen wir nicht.

202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Wir sind nicht nur davon überzeugt, dass wir in jedem Land, in dem wir operativ tätig sind, gut qualifizierte lokale Mitarbeitende finden, um unser Geschäft nach vorne zu entwickeln – wir haben sie auch immer vor Ort gefunden. Alle Mitarbeitende und Führungskräfte stammen aus dem jeweiligen Land des Unternehmensstandorts, Auslandsentsendungen werden daher nicht vorgenommen.

Genauere Informationen zu den Herkunftsländern unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte erfassen wir nicht.

GRI 204: Beschaffungspraktiken

204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Wo es möglich und sinnvoll ist, bezieht wir Waren und Dienstleistungen von lokalen Lieferanten. Nur in Ausnahmen wird Ware für mehrere Firmenstandorte zentral beschafft, aufgrund der Transportwege und der unterschiedlichen Sortimente ist dies meist nicht sinnvoll. Den Anteil der Ausgaben für nichtlokale Lieferanten haben wir aufgrund der nicht relevanten Menge daher nicht erfasst.

GRI 205: Antikorruption

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Unsere Standorte werden regelmäßig auf Korruptionsrisiken geprüft. Für alle Standorte wurde diese Überprüfung erstmals mittels einer standardisierten Auditierung im Jahr 2025 durchgeführt.

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Die Bekämpfung von Korruption und unsere Null-Toleranz-Politik in dieser Hinsicht ist Bestandteil unseres Verhaltenskodex. Unser Code of Conduct ebenso wie auch weitere Anweisungen stehen in unserem Intranet zur Verfügung und sind damit für alle Mitarbeitenden schnell und einfach einsehbar. Darüber hinaus verfügen wir über ein etabliertes Schulungssystem.

Unsere Anti-Korruptions-Richtlinien und die entsprechenden Schulungen und Trainings sind ausnahmslos für alle Mitarbeitende der Lingemann Gruppe verpflichtend und werden im Intranet bereitgestellt, Schulungen sind verpflichtend.

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtsjahr gab es im Gesamtunternehmen keine Vorfälle, Bußgelder oder nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit Korruption.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung

Im Berichtsjahr gab es im Gesamtunternehmen keine Vorfälle, Bußgelder oder nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.



Umweltschutz

3-3 Management der wesentlichen Themen

Für die Versorgung unserer Kunden mit der von uns gehandelten Ware benötigen wir, so wie auch unsere Lieferanten, eine ausreichende Energieversorgung, die mit entsprechenden Treibhausgasemissionen (THG) verbunden ist. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sehen wir uns verpflichtet, unsere Energieversorgung immer effizienter zu gestalten und unsere THG-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.

Dort, wo wir als Händler Einfluss auf Emissionsmengen nehmen können, tun wir das bewusst und konsequent. Dazu gehörten z.B. die permanente Analyse und Optimierung unserer Lieferwege aber auch der Umstieg auf einen emissionsarmen Fuhrpark oder der Umstieg auf energieärmere Beleuchtung, die grundsätzliche Reduzierung unseres Stromverbrauchs und der Wechsel zu Ökostrom.

Unsere THG-Emissionsdaten erheben wir für den Berichtszeitraum 2025 erstmalig für die gesamte Unternehmensgruppe.

Unsere wesentlichen Themen

- Klimaschutz und Energiemanagement
- Effiziente und emissionsarme Prozesse
- Abfallmanagement

GRI 301: Materialien

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Unser reguläres Handelssortiment umfasst XX verschiedenen Waren aus XX unterschiedlichen Warengruppen, hier sind die Sonderbeschaffungen nicht mitgerechnet.

Auslassungen: Genaue Gewichts- oder Volumenangaben zu den von uns gehandelten Gütern können nicht veröffentlicht werden, da wir diese Informationen nicht in der nötigen Detailtiefe erfassen.

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Als reiner Händler können wir keine Aussagen zu eingesetzten recycelten Ausgangsstoffen treffen.

301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Wir sind uns aller Vorschriften für Papier-, Pappe- und Kunststoffverpackungen bewusst und halten diese ein. Wir ermutigen unsere Standorte, sich an Reduzierungs- oder Recyclingaktivitäten zu beteiligen und gleichzeitig die Bewahrung unserer Umwelt zu gewährleisten.

Wir haben aktuell keine Zahlen für die Recyclingquote in Verpackungsmaterialien erhoben, wollen dies aber in die zukünftige GRI-Datenerfassung mit aufnehmen.

GRI 302: Energie

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Obwohl wir als Handelsunternehmen deutlich geringere Energieverbräuche haben als beispielsweise produzierende Unternehmen sind wir und bewusst, dass jede Maßnahme zur Reduzierung oder Vermeidung von Energieverbrauch hilft. Daher sehen wir es als unsere Verpflichtung an, dort Maßnahmen zu ergreifen, wo wir einen Einfluss haben und das betrifft in erster Linie unsere Standorte.

Energieverbrauch	Gesamt in kWh
Erneuerbare Energie	166.700
Nicht-erneuerbare Energie	662.776

Der Anteil an erneuerbarer Energie an unserem Gesamtaufkommen beträgt zur Zeit 20 Prozent, 80 Prozent unseres Energieverbrauchs wird heute noch über nicht-erneuerbare Energiequellen gedeckt.

Energieverbrauch je Energieträger	Gesamt in kWh
Gas	106.603
Fernwärme	3.742
Nicht-erneuerbare Elektrizität	75.341,2
Erneuerbare Elektrizität	166.699,8
Diesel	393.960
Benzin	83.130

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Der Energieverbrauch außerhalb unserer Organisation, also durch wesentliche vor- und nachgelagerte Aktivitäten im Zusammenhang mit unserer Handelstätigkeit, wird nicht gesondert ausgewiesen.

302-3 Energieintensität

Diesen Wert können wir leider nicht ausweisen, da wir zum aktuellen Zeitpunkt lediglich unsere Energiewerte messen aber noch nicht bewerten und auch keinen Energieintensitätsquotienten berechnen können.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Wir sind fortlaufend bemüht, unseren Energieverbrauch zu verringern und haben zunächst im Jahr 2024 an den Logistikstandorten und in 2025 an den Verwaltungsstandorten auf stromsparende Leuchtmittel umgestellt. Zusätzlich werden alle Mitarbeitenden dahingehend geschult und aufgefordert, im Rahmen der Möglichkeiten jedes Einzelnen zu weiteren Reduzierungen beizutragen.

302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Innovation ist einer der wesentlichen Treiber für Nachhaltigkeit. Bisher haben wir noch nicht damit begonnen, standardisierte Werte zu erheben, die bei uns oder unseren Kunden beim Einsatz unserer Produkte oder Dienstleistungen entsprechende Daten liefern können. Der Einsatz von Lingemann als Systemlieferant führt zwar zu einer Reduzierung von Lieferanten und Lieferungen, diese zu erheben oder zu bewerten ist uns aktuell noch nicht möglich.

GRI 303: Wasser und Abwasser

303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Uns sind keine wesentlichen Auswirkungen auf die Wasserqualität oder die Wasserverfügbarkeit bekannt, die sich aus der Wasserentnahme oder der Entsorgung von Abwasser an unseren Standorten ergeben, unsere Verbräuche sind niedrig, da wir die Ressource Wasser nicht im Zusammenhang mit unserer Handelstätigkeit einsetzen. Das Thema Wasser und Abwasser wurde daher von uns auch nicht als wesentliches Thema identifiziert.

303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Die Rückführung von Wasser an unseren Standorten ist durch ortsübliche Entwässerung und bauliche Maßnahmen vorgegeben. Abweichungen bzw. Verstöße gab es für den Berichtszeitraum nicht.

303-3 Wasserentnahme

Die Gesamtmenge des entnommenen Wassers beträgt für das Berichtsjahr 933 Kubikmeter. Da wir keine Entnahmen haben, die wir in eine Produktion einbringen entspricht die Menge des Verbrauchswasser auch gleich der Menge des Abwassers.

Wasserverbrauch	In Kubikmeter
Verbrauchtes Wasser	932,6

303-5 Wasserverbrauch

Da das Thema Wasser und Wasserverbrauch keines unserer wesentlichen Themen ist, beschränken wir uns auf Hinweise und Schulungen unserer Mitarbeitenden, in denen der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen behandelt wird.

GRI 305: Emissionen

305 Bilanzierung gemäß GHG

Zur erstmaligen Erstellung unserer Treibhausgasbilanz nutzen wir die Plattform ecocockpit, die in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol aufgebaut ist. Das Programm ecocockpit wurde im Auftrag der Effizienz Agentur NRW entwickelt und soll Unternehmen bei der Erstellung der Treibhausgas-Bilanz helfen.

Die Analyse des CO₂-Fußabdrucks umfasst Emissionen, die unter die Scopes 1, 2 und 3 fallen. Die folgenden Unterkategorien wurden aufgrund ihrer geringen oder fehlenden Relevanz und/oder Beeinflussbarkeit für den CCF insgesamt ausgeschlossen: Investitionsgüter, nachgelagerter Transport und Vertrieb, Verarbeitung, Verwendung und End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte, vor- und nachgelagerte geleaste Vermögenswerte, Franchising, Investitionen.



305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Weitere Details hierzu finden sich im ecocockpit-Bericht der Lingemann Gruppe im Anhang.

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Weitere Details hierzu finden sich im ecocockpit-Bericht der Lingemann Gruppe im Anhang.

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Weitere Details hierzu finden sich im ecocockpit-Bericht der Lingemann Gruppe im Anhang.

305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Die Intensität der GHG-Treibhausgasemissionen beträgt im Berichtsjahr 2025 0,045 CO₂e pro €, bezogen auf einen Umsatz von 58,5 mio. Euro im Berichtsjahr.

Weitere Details hierzu finden sich im ecocockpit-Bericht der Lingemann Gruppe im Anhang.

KENNZAHLEN

Wert	Beschreibung	Erklärung
17.013,17 CO ₂ e pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 156 Mitarbeiter
0,045368 CO ₂ e pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 58.500.000,00 € Umsatz
305.215,8 Bäume	CO ₂ -Bindung	Mit der Annahme, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10kg CO ₂ pro Jahr absorbiert, wären zur Bindung Ihrer berechneten Gesamtemissionen 305.215,8 Bäume erforderlich. Weiterführende Infos finden Sie hier .
45.782,7 €	Kompensationskosten	Die Kosten für Kompensationsprojekte variieren stark. Bei der Annahme von durchschnittlich 15 EUR pro zu kompensierender Tonne CO ₂ e, müssten Sie für die Kompensation Ihrer Gesamtemissionen 45.782,65 EUR in Umweltschutzprojekte investieren. Weiterführende Infos finden Sie hier .
2.654.054,59 kg CO ₂ e	Gesamtemissionen	Berechnet durch die eingegebenen Verbrauchsmengen und den hinterlegten CO ₂ -Äquivalenten.

305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Da wir erstmalig in Jahr 2025 diese Daten erheben, können wir erst im nächsten Berichtszeitraum dazu eine Aussage treffen.

Unser Vorgehen gliedert sich dabei in drei Schritte.

- Messen: Im ersten Schritt ermitteln und bewerten wir unseren CO₂-Fußabdruck.
- Reduzieren: Im zweiten Schritt reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen auf ein Minimum.
- Kompensieren: Im dritten Schritt kompensieren wir die CO₂-Emissionen, die trotz aller Anstrengungen nicht reduziert werden können.

GRI 306: Abfall

306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit anfallende Abfall wird ordnungsgemäß entsorgt, außerdem wird an allen Standorten durch geeignete Maßnahmen Abfall vermieden und Verpackungen wiederverwendet.

Abfallart	Gesamt in t
Ungefährlicher Abfall	24,706
Gefährlicher Abfall	Fällt nicht an

306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Die jeweiligen Standorte nutzen die regionalen Entsorgungsfachbetriebe für die fachgerechte Abholung und Entsorgung von Abfällen. Gefährlicher Abfall fällt an keinem Standort an.306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Nicht relevant.

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Unserer Lieferanten erklären mit der Aufnahme von gegenseitigen Geschäftsbeziehungen, dass sie unseren Supplier Code of Conduct akzeptieren, der als unser Verhaltenskodex für Lieferanten dient.

Im Berichtsjahr wurden 28.304 neue Lieferanten angelegt. Die Hauptlieferanten werden von uns regelmäßig und systematisch geprüft und bewertet. Vor dem Hintergrund des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes arbeiten wir daran, unseren Bewertungsprozess im Rahmen des Risikomanagementsystems weiter zu optimieren

308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Lieferanten mit besonders ausgeprägtem Risiko, kritischen Rohstoffen oder in der Bewertung offenkundig gewordenen Problemen werden bei uns nicht als Lieferant gelistet oder bei negativer Entwicklung ausgelistet. Im Jahr 2025 haben wir bei unseren geprüften Lieferanten keine negativen Umweltauswirkungen registriert.



Mitarbeitende & Gesellschaft

3-3 Management der wesentlichen Themen

Unsere wesentlichen Themen

- Mitarbeiterentwicklung und -bindung
- Faire Arbeitsbedingungen
- Arbeitssicherheit und Schutz der Gesundheit
- Vielfalt und Chancengleichheit

Weitere Themen, die uns ebenso wichtig sind

- Ausbildung neuer Mitarbeitenden
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Null-Toleranz bei Diskriminierung
- Transparente Gehaltspolitik: Entgelttabellen sind öffentlich
- Null-Toleranz bei Nichtbeachtung oder Nichteinhaltung unserer Verhaltenskodizes
- Schulungen und Informationen zum Thema Gesundheit

GRI 401: Beschäftigung

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Bei der Fluktuation stellen wir weder geschlechtsspezifische noch altersspezifische Besonderheiten fest. Bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden sind Alter und Geschlecht kein entscheidendes Auswahlkriterium. Die Angaben zu neu eingestellten Mitarbeitenden nach Region, Geschlecht und Alter sind dementsprechend keine wesentlichen Informationen und werden nicht erfasst.

Anzahl	Gesamt	Weiblich	Männlich
Mitarbeitenden	156	54	102
Führungskräfte	22	8	14
Mitarbeitende in Elternzeit	2	2	0
Mitarbeitenden in Vollzeit	143	42	101
Mitarbeitenden in Teilzeit	13	12	1
Neueinstellungen	6	<u>n.e.</u>	<u>n.e.</u>
Abgänge	10	<u>n.e.</u>	<u>n.e.</u>

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Sozialleistungen am Arbeitsplatz werden nach den jeweiligen Tarifverträgen oder lokalen Regelungen gewährt. Grundsätzlich ist dadurch sichergestellt, dass keine Diskriminierung erfolgt, Zeitarbeitnehmer gibt es nicht ebenso wenig wie eine Andersbehandlung von teilzeitbeschäftigten gegenüber vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmenden.

401-3 Elternzeit

Die Inanspruchnahme von Elternzeit ist für unsere Mitarbeitenden in jedem Standort möglich. Die genauen Bedingungen richten sich nach den jeweiligen lokalen Regelungen.

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Tätigkeitsbedingte Erkrankungen, wie beispielsweise Belastungen für Rücken oder Skelett oder auch psychische Belastungen können entstehen und selbst mit geeigneten Maßnahmen nie ausgeschlossen werden: unser Ziel ist es aber, diese Risiken zu minimieren und zu verhindern.

Der Umgang mit Gefahrstoffen ist im Rahmen des Arbeitsschutzes an den Standorten entsprechend der gesetzlichen Vorschriften geregelt. Regelmäßige zielgerichtete Schulungen sowie gesetzlich vorgeschriebene medizinische Untersuchungen werden angeboten.

Ebenso wird die Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen regelmäßig überprüft. Es werden umfassende Sicherheitsunterweisungen und -anweisungen durchgeführt bzw. bereitgestellt.

403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Neben der Einhaltung der Rechtsvorschriften unter Beachtung der länderspezifischen Gesetze bemühen wir uns um das Erkennen und Identifizieren von Gefährdungen und der Bewertung der davon ausgehenden Risiken. Sollte dennoch ein Unfall geschehen, wird dieser untersucht. Im Berichtsjahr 2025 gab es keine Unfälle.

Die Standorte bewerten ihre Risiken in Bezug auf Arbeitsschutz eigenständig. Zum Teil wird die Aufgabe durch externe Berater ausgeführt, interne Sicherheitsbeauftragte unterstützen dabei. Werden in diesem Prozess Risiken festgestellt, dann werden Arbeitsanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und Schulungen ebenfalls angeboten, angepasst oder optimiert.

403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

Sofern auf arbeitsmedizinische Dienste zurückgegriffen wird, ist selbstverständlich die Vertraulichkeit der gesundheitsbezogenen Daten der Mitarbeitenden gewährt. Potenzielle Gefahrenquellen sollen in jeder Arbeitssituation identifiziert und entweder beseitigt oder minimiert werden.

403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Allgemeine, gesetzliche Regelungen und unsere internen Regeln und Anweisungen dienen dazu, die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeitenden zu sichern und zu bewahren. Jeder Einzelne ist daher angehalten und geschult, Gefahrenstellen zu melden und auf gegenseitige Sicherheit zu achten. Sicherheitsschulungen und -unterweisungen finden regelmäßig statt und wir bewerten außerdem die Sicherheit am Arbeitsplatz

403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Wir sorgen für sichere und ergonomische Arbeitsplätze für alle Mitarbeitenden, egal ob in der Logistik oder der Verwaltung. Neben Schulungen haben wir daher in den vergangenen 3 Jahren in vielfältige Verbesserungsmaßnahmen investiert, u.a. in höhenverstellbare Tische, ergonomische Sitzmöbel oder ergonomische Bodenbeläge bei stehenden Tätigkeiten.

Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschulungen werden allen Mitarbeitenden angeboten. Alle Mitarbeitende haben Anspruch auf einen sicheren und ergonomischen Arbeitsplatz. Weltweit werden an allen Standorten regelmäßig Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entsprechend den lokalen

Im Berichtsjahr 2025 wurden unsere Mitarbeitenden im Durchschnitt 202,8 Stunden im Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit geschult.

403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Die Förderung unserer Mitarbeitenden ist für uns ebenso wichtig wie die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsplatzes, aus diesem Grund führen wir regelmäßig Gesundheitsaktionen durch – in Deutschland in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen. Ebenfalls in Deutschland bieten wir seit 2023 mit JobRad die Möglichkeit des Fahrrad-Leasing für unsere Mitarbeitende.

403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Dies betrifft in erster Linie die kurzfristige Lagerung von Gefahrstoffen und deren sichere Handhabung. Für den sicheren Umgang mit diesen Stoffen bestehen spezifische Vorgaben bzgl. der Verantwortlichkeiten, Gefahrenkennzeichnung und Lagerung und dem Umgang hiermit, die einzuhaltenden Vorsichtsmaßnahmen werden regelmäßig einmal jährlich und bei Bedarf geschult und auf Aktualität geprüft.

403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind

Der Bereich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erfolgt nicht durch ein Managementsystem, sondern durch die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben an unseren Standorten sowie durch standortspezifische Maßnahmen zur Schulung und Unterweisung.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Erfreulicherweise sind unsere arbeitsbedingten Verletzungen stetig niedrig oder nicht vorhanden. In unserer Firmengeschichte gab es bisher noch nie arbeitsbedingte Todesfälle.

Arbeitsbedingte Verletzung	Büro & Verwaltung	Lager & Logistik	Gesamt
Am Arbeitsplatz	0	1	1
Wegeunfall	0	0	0

Alle Vorfälle im Rahmen der Arbeitssicherheit werden überwacht und ausgewertet und bei Bedarf Maßnahmen ergriffen, die solche Ereignisse in der Zukunft vermeiden sollen. Alle Mitarbeitenden erhalten jährliche Schulungen zur Arbeitssicherheit und Auffrischungen der relevanten Unterweisungen für ihren jeweiligen Arbeitsbereich.

403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Arbeitsbedingte Erkrankungen können in allen Bereichen von der Verwaltung über Lager bis hin zur Logistik vorkommen, allerdings werden wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht aus und veröffentlichen sie auch nicht. Mögliche auftretende Risiken versuchen wir frühzeitig mittels Beobachtung und aktuellen Gefährdungsbeurteilungen zu erkennen und zu minimieren.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Das Thema Aus- und Weiterbildung nimmt für uns einen sehr hohen Stellenwert ein. Zum einen sichern wir als Ausbildungsbetrieb an unseren Standorten in Deutschland den Bedarf an Fachkräften, zum anderen sehen wir in den letzten Jahren immer deutlicher, dass eine ständige Weiterbildung und lebenslanges Lernen in einem disruptiven Umfeld immer wichtiger wird. Aus diesem Grund bieten wir nicht nur freiwillige Programme, sondern verpflichten unsere Mitarbeitende auch zu bestimmten Lern- und Schulungsformaten, um sie und uns gut für die Zukunft aufzustellen. Hier liegt uns z.B. das Thema Datensicherheit am Herzen und wir schulen die Mitarbeitenden mittels unserer Academy. Diese umfangreiche Anstrengung und Investition in Lern- und Trainingsprogramme soll unsere Mitarbeitenden nicht nur für ihre tägliche Arbeit qualifizieren, sie schafft auch einen langfristigen persönlichen und beruflichen Mehrwert für jeden Einzelnen.

Schulungsstunden	Büro & Verwaltung	Lager & Logistik	Gesamt
Ausbildung	1.848	0	1.848
Schulung Qualität und Qualitätsmanagement	76,7	126,1	202,8
Schulung Anti-Korruption	70,8	116,4	187,2
Weiterbildung individuell oder arbeitsplatzbezogen	1475	1455	2930
Schulung Verhandlungsführung	336	0	336
Schulung Datenschutz	64,9	106,7	171,6
Schulung Cyber-Sicherheit	206,5	97	303,5

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden soll nicht nur deren berufs- und arbeitsbezogene Kompetenzen stärken, sondern auch ihre Persönlichkeit und ihre eigene Weiterentwicklung jenseits des Arbeitsumfeldes. Neben den für alle verpflichtenden oder allgemein zugänglichen Schulungs- und Weiterbildungsangeboten haben wir in Deutschland seit 2020 individuelle Förderprogramme implementiert, bei denen der jeweilige Mitarbeitende gemeinsam mit dem Personalverantwortlichen für Weiterbildung ein auf ihn zugeschnittenes Aus- oder Weiterbildungsangebot erarbeitet. Dies kann von Schulungsmaßnahmen bis hin zu geförderten Studienprogrammen reichen.

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Ein regelmäßiges Feedback ist uns an allen Standorten wichtig und aufgrund unserer Größe findet ein permanenter, persönlicher Austausch auf allen Ebenen statt – zwischen allen Mitarbeitenden, den Teamleitern und der Geschäftsführung. Allerdings erheben wir aktuell noch keine regelmäßigen Daten, wie oft und wie viele unserer Mitarbeitenden Entwicklungsgespräche oder Feedbackgespräche in Form von Performancereviews im Berichtsjahr geführt haben. Wir wissen aber, dass unsere Führungskräfte im regelmäßigen Austausch mit ihren Mitarbeitenden stehen und offenes und wertschätzendes Feedback geben.

GRI 406: Nichtdiskriminierung

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Die Diskriminierung von Personen aufgrund persönlicher Merkmale wird von uns nicht toleriert und Mitarbeitende werden in unserem Verhaltenskodex auf dessen Achtung und Einhaltung verpflichtet. Vorfälle von nachgewiesener Diskriminierung sind im Berichtsjahr nicht bekannt geworden.

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Wir wenden wir an allen Standorten, wo dies rechtlich und personalpolitisch betriebsüblich ist, die jeweiligen lokalen Tarifverträge an. Im Berichtsjahr gab es in der gesamten Gruppe keine Streiks.

Im Rahmen unserer Lieferkette verpflichten wir unsere Lieferanten über unseren Supplier Code of Conduct ebenso auf das Recht zur Vereinigungsfreiheit, gewerkschaftlichem Engagement und dem Recht auf Mitarbeitervereinigung. Bei unseren Lieferanten hat es im Berichtsjahr keine Verstöße gegeben, die uns bekannt geworden sind. Aufgrund der und Vielzahl unserer Lieferanten ist uns bewusst, dass eine 100%ige Einhaltung dieser Verpflichtungen nicht sichergestellt werden kann. Wir bemühen uns allerdings über Lieferantengespräche, Audits und Vorgaben wie dem Supplier Code of Conduct, das Risiko eines Verstoßes zu minimieren.

GRI 408: Kinderarbeit

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

An den eigenen Geschäftsstandorten sowie bei Lieferanten tolerieren wir keine Form von Kinderarbeit. Im Rahmen des deutschen Lieferkettensorgfaltsgesetzes haben wir unsere Lieferantenbewertung geprüft und angepasst und das Risikomanagementsystem entsprechend erweitert und optimiert, so dass wir Lieferanten mit nachweislichem Risiko von Verstößen auslisten. Durch eine verstärkte Konzentration auf unsere europäischen Bezugsquellen kann dieses Risiko weiter minimiert werden.

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten

414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Unsere Lieferanten akzeptieren mit der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen unseren Supplier Code of Conduct und durchlaufen vor der Listung einen internen Bewertungsprozess. Nur Lieferanten, die diesen Prozess erfolgreich durchlaufen, werden als neue Lieferanten akzeptiert.

Lieferantenmanagement	Berichtsjahr 2025	2024 (nur DE)
Anzahl Gesamt	28.304	18.074
Anzahl neu angelegte Lieferanten	1663	826
Anzahl bewertete Lieferanten	71	21
Anzahl auditierte Lieferanten	6	0

414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Sofern bestehende Lieferanten bei unserer Risikoklassifizierung als gefährdet eingestuft werden, wird ein alternativer Lieferant gefunden. Wir sind in der angenehmen Position, dass unsere übliche Handelsware bei einer Vielzahl von regionalen bis hin zu internationalen Lieferanten eingekauft werden kann, so dass es keinen Grund gibt, als risikobehaftet eingestufte Lieferanten zu behalten.

Ziele, Maßnahmen und aktueller Stand

Erstmals berichten wir für das aktuelle Berichtsjahr in dieser Form über unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, die gesetzten Ziele und die Maßnahmen, die wir hierfür ergriffen haben und noch bis zur Zielerreichung umsetzen werden. Die Ziele sind in Anlehnung an die ESG-Kriterien in die drei Bereiche gute Unternehmensführung, Umwelt und Mitarbeitende und Gesellschaft aufgeteilt.

Eine Übersicht über die Themen, Ziele, Maßnahmen und den aktuellen Stand der Zielerreichung findet sich im folgenden Anhang.

Ziele & Maßnahmen
Status für das Berichtsjahr 2025

Farbliegende Bewertung	Zielerreichung	Farbe
Maßnahme wurde begonnen, noch nicht auswertbar	bis zu 25%	Orange
Maßnahme wurde zum Teil schon umgesetzt	zu 50 %	Gelb
Maßnahme wurde zu einem großen Teil schon umgesetzt	zu 75 %	Grün
zum jetzigen Zeitpunkt voll erfüllt	zu 100 %	Dunkelgrün

ESG Kriterium	Hauptziel	Unterziel	Maßnahme	Zeithorizont	Bewertung	
Gute Unternehmensführung	Wir sichern die Zufriedenheit unserer Kunden durch höchstmögliche Lieferfähigkeit	Wir stellen die Versorgung unserer Kunden mit der gewünschten Ware sicher	Anpassung von Lagerhaltung und Vorratsstrategien	2025	Grün	
			Neue Lieferquellen, Alternativlieferanten, diversifizierung von Lieferanten	2025	Grün	
	Wir sichern den langfristigen Weiterbestand unserer Unternehmen durch profitables Wachstum	Sensibilisierung der Mitarbeitenden an allen Standorten zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten	Entwicklung nachhaltiger Kundenbeziehungen	Regionale Beschaffung als oberstes Prinzip		Grün
				Jährlich verpflichtende Schulungen der Mitarbeitenden über Compliance-Anforderungen in den jeweiligen Fachbereichen	2028	Orange
	Wir sichern unser Unternehmen durch die Gewährleistung von Informationssicherheit und Datenschutz	Wir passen unser Informationssicherheitsmanagement den steigenden Risiken an	Wir ergreifen Maßnahmen zur Anpassung unserer Unternehmen an den Klimawandel	Kundenansprache und Neukundengewinnung durch Nachhaltigkeitsaspekte in Form von Einsparpotenzialen z.B. bei der Optimierung von Lieferwegen und Anlieferungen	2030	Orange
				Jährliche, verpflichtende Schulungen zum Thema Datenschutz	2030	Orange
				Auditierung der Risiken	2027	Orange
				Anpassung der internen und externen Richtlinien	2027	Orange
	Klimaziel 1,5 Grad	Wir ergreifen Maßnahmen zur Anpassung unserer Unternehmen an den Klimawandel	Wir ergreifen Maßnahmen zur Anpassung unserer Unternehmen an den Klimawandel	Jährliche, verpflichtende Schulungen und Testangriffe Cyber-Risk	2027	Grün
				Installation von Jalousien: die Beschattung des Gebäudes führt zu geringerer Aufheizung und der Reduzierung von Klimaanlage, Hitzestress wird reduziert	2026	Grün
Klimaangepasste Pflanzenauswahl im Freien: Reduzierung der Pollenbelastung, widerstandsfähige Pflanzen sorgen für eine an die klimatischen Veränderungen angepasste Vegetation.				2027	Grün	
Identifikation und Bewertung von Starkwetterereignissen, Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zur Sicherheit der Mitarbeitenden im Ernstfall (u.a. Notfallpläne)				2027	Grün	
Innenraumbepflanzung zur Förderung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Raumklimas				2027	Grün	
Schulung zu klimabedingten Gesundheitsrisiken				2030	Orange	
Anpassung von Arbeitsprozessen und -umgebungen bei Hitze: "Hitzefrei" im Sommer, Bereitstellung von kostenlosem Wasser				2026	Grün	
Umwelt				Klimaschutz und Energiemanagement	Wir entwickeln bis 2030 ein nachhaltiges Mobilitätskonzept	Elektrifizierung des Fuhrparks
	Wir stellen schrittweise bis 2030 unseren eingekauften Strom auf Ökostrom um	2030	Orange			
	Erhöhung des Anteils an Ökostrom	2030	Orange			
	Reduktion von Emissionen	Kompensation unserer Emissionen	Wir unterstützen die Forstwirtschaft an den Standorten in Deutschland durch Pflanzung von Bäumen	Wir unterstützen die Forstwirtschaft an den Standorten in Deutschland durch Pflanzung von Bäumen	2028	Orange
				Optimierung von Routenplanung bei Auslieferungen	2030	Orange
	Abfallmanagement	Wir optimieren unser Abfallmanagement (Sortierung verbessern, mehr recycling von eingehenden Verpackungen)	Wir optimieren unser Abfallmanagement (Sortierung verbessern, mehr recycling von eingehenden Verpackungen)	Verschlinkung von Prozessen durch Einsatz neuer Technologien, dadurch wird effizienteres und ressourcenschonendes Arbeiten ermöglicht	2028	Orange
Optimierung von Lagerplätzen und Reduzierung von Transportwegen				2026	Orange	
Soziales	Mitarbeitendenentwicklung und -bindung	Ausbildung im Unternehmen zur Gewinnung neuer Mitarbeitende	Verstärkte Wiederverwendung von erhaltenen Kartonagen und Verpackungen, Vermeidung von Neuverpackung	2026	Orange	
			Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch gezielte Schulungsmaßnahmen	2030	Orange	
			Wir wollen an unseren größeren Standorten die Arbeitgebermarke Lingemann bekannter machen um so nicht nur als regionaler Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, sondern auch als Zukunftsperspektive für junge Menschen, die eine Ausbildung in Logistik oder Verwaltung anstreben. Für Deutschland streben wir dauerhaft die Besetzung von 2 Ausbildungsplätzen an.	2030	Grün	
	Faire Arbeitsbedingungen	Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung	Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung	Förderung durch Kostenübernahme von externen Weiterbildungsmaßnahmen: bis 2030 soll mit alle Mitarbeitenden in individuellen Entwicklungsgesprächen ein persönlicher Entwicklungsfahrplan erstellt werden.	2030	Orange
				Interne Schulungen zu neuen und aktuellen Themen, wie z.B. der Umgang und der Einsatz von KI oder neuer Software, soll zentraler Bestandteil im Arbeitsalltag werden: dazu sollen die Schulungsstunden in jedem Jahr um 10 % erhöht werden.	2030	Orange
				Strikte Anwendung der tariflichen Vergütungen zur Verhinderung von ungleicher Bezahlung.	2030	Grün
				Aktion Hinsehen statt Wegsehen! Alle Mitarbeitenden werden in einem jährlichen Aktionstag dafür sensibilisiert, wie wichtig Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber Vorfällen ist.	2030	Orange
	Arbeitssicherheit und Schutz der Gesundheit	Null-Toleranz bei unerwünschtem Verhalten	Null-Toleranz bei unerwünschtem Verhalten	Null-Toleranz bei Nichteinhaltung unserer Verhaltenskodizes: Gutes und richtiges Verhalten ist etwas, was alle Führungskräfte vorleben müssen, dafür werden sie nicht nur hinsichtlich ihres eigenen Verhalten intensiver geschult und sensibilisiert, auch im Umgang mit diesen Themen als Führungskräfte, die diese Regeln bei den Mitarbeitenden schulen, einfordern und überwachen müssen.	2032	Orange
				Null-Toleranz bei Diskriminierung: wir werden unsere Maßnahmen intensivieren und führen jedes Jahr verpflichtende Schulungen ein und nehmen die Betrachtung und Bewertung in die regelmäßigen Feedback-Gespräche auf.	2032	Orange
				Wir verstärken unsere Bemühungen und erhöhen die Schulungsangebote kontinuierlich, geplant ist ein neues Schulungsangebot pro Jahr für alle Mitarbeitenden	2032	Orange
	Vielfalt und Chancengleichheit	Gesundheitsförderung und -erhalt	Sicherer und gesunder Arbeitsplatz als höchste Priorität	Unsere Gesellschaft und unsere Mitarbeitenden werden immer älter, daher sind Maßnahmen am Arbeitsplatz wichtig, um die Tätigkeiten in sicherer und gesunder Umgebung ausüben zu können. Bis 2032 werden daher alle Arbeitsplätze zunächst hinsichtlich ergonomischer Maßnahmen und parallel hinsichtlich sonstiger, gesundheitserhaltender Maßnahmen evaluiert und Ziele abgeleitet.	2032	Orange
				Wir stärken unsere Arbeitgebermarke durch ein wertschätzendes und diskriminierungsfreie Miteinander	Wir sichern die chancengleiche Aufnahme und ein diskriminierungsfreies Recruiting	2030
Wir stellen Gleichbehandlung im Betrieb her bzw. erhalten sei aufrecht				Wir führen dazu verpflichtende Trainings für unsere Führungskräfte ein, die jedes Jahr durchgeführt werden.	2030	Orange

Bericht

Lingemann Gruppe

Datum:	24.04.2026 - 10:53
Anzahl der Mitarbeiter:	156
Jahresumsatz:	58.500.000,00 €

SYSTEMGRENZEN

Zeitraum:	01.01.2025 bis 31.12.2025
Sicherheitsaufschlag:	15 %

Beschreibung des Betrachtungsgegenstandes:

Betrachtet wird die gesamte Lingemann Gruppe (Deutschland, Rumänien, Polen, Ungarn)

Branche: Groß- und Außenhandel

Produkte: Handelsware

Produktionsmenge: keine

Hauptprozesse: Handel

Anzahl der Mitarbeiter: 156

Größe der Betriebsfläche: 10000 qm

Beschreibung des Bilanzraumes:

Die Treibhausgasbilanz des Unternehmens wird nach dem Ansatz cradle-to-gate erstellt. Dabei werden Emissionen berücksichtigt, die entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette bis zum Wareneingang in die eigenen Lagerstandorte in Deutschland, Rumänien, Polen und Ungarn entstehen. Emissionen aus der nachgelagerten Nutzung und Entsorgung der vertriebenen Verbrauchsgüter durch Industriekunden werden nicht Bestandteil der Bilanz.

Die organisatorischen Grenzen umfassen alle operativen Standorte des Unternehmens (Vertriebs-, Lager- und Verwaltungsstandorte) in den genannten Ländern. Die Treibhausgasbilanz unterliegt insbesondere in Scope 3 inhärenten Unsicherheiten, die mit einem Sicherheitsaufschlag von 15% berücksichtigt werden.

SCOPES

SCOPE 01

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen — 331213.93 kg CO₂e (12,48 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
PKW-Benzin-mittel	163.000,00	km	1,27 %	33.767,08 kg CO ₂ e
Strom (UBA) 2022 inkl. Vorketten	470.000,00	kWh	8,82 %	234.060,00 kg CO ₂ e
PKW-Diesel-mittel	345.000,00	km	2,39 %	63.386,85 kg CO ₂ e

Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen — 2084417.65 kg CO₂e (78,54 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Diesel in L	670.000,00	Liter	78,32 %	2.078.587,90 kg CO ₂ e
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	45.000,00	tkm	0,22 %	5.829,75 kg CO ₂ e
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	470.000,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO ₂ e

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung — 20283.64 kg CO₂e (0,76 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Erdgas Brennwert (EEW) 2025	106.603,00	kWh	0,73 %	19.413,47 kg CO ₂ e
Steinkohle	11,91	kWh	0,00 %	5,15 kg CO ₂ e
Biomasse Holz	39.000,00	kWh	0,03 %	865,02 kg CO ₂ e

SCOPE 02

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen - Standortbezogen — 109373.44 kg CO₂e (4,12 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Strom (UBA) 2023 inkl. Vorketten	245.783,00	kWh	4,12 %	109.373,44 kg CO ₂ e

SCOPE 03

Erworbene Waren und Dienstleistungen — 29752.82 kg CO₂e (1,12 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Papier (EEW)	2.430,00	kg	0,13 %	3.353,40 kg CO ₂ e
Pappe Kartonage (EEW)	15.661,00	kg	0,37 %	9.709,82 kg CO ₂ e
Schmieröl (EEW) 2022	13.680,00	kg	0,63 %	16.689,60 kg CO ₂ e

Abfallaufkommen in Betrieben — 74057.85 kg CO₂e (2,79 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Hausmüll (Deponie)	28.130,00	kg	2,79 %	74.057,85 kg CO ₂ e

Geschäftsreisen — 4955.26 kg CO₂e (0,19 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Flug (international)	42.560,00	km	0,19 %	4.955,26 kg CO ₂ e

Balken-Diagramm

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen: 12,48 %

PKW-Benzin-mittel: 10,19 %

Strom (UBA) 2022 inkl. Vorketten: 70,67 %

PKW-Diesel-mittel: 19,14 %

Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen: 78,54 %

Diesel in L: 99,72 %

LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen): 0,28 %

Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %

Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung: 0,76 %

Erdgas Brennwert (EEW) 2025: 95,71 %

Steinkohle: 0,03 %

Biomasse Holz: 4,26 %

Bereitstellung von Energie aus externen Quellen - Standortbezogen: 4,12 %

Strom (UBA) 2023 inkl. Vorketten: 100,00 %

Erworbene Waren und Dienstleistungen: 1,12 %

Papier (EEW): 11,27 %

Pappe Kartonage (EEW): 32,63 %

Schmieröl (EEW) 2022: 56,09 %

Abfallaufkommen in Betrieben: 2,79 %

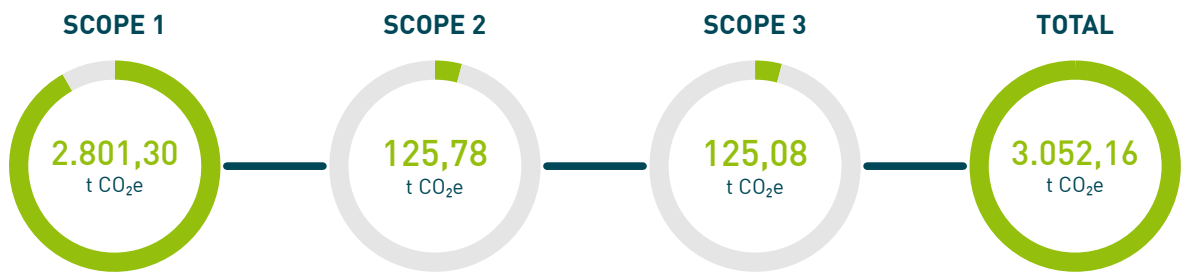
Hausmüll (Deponie): 100,00 %

Geschäftsreisen: 0,19 %

Flug (international): 100,00 %

Donut-Diagramm

(inkl. Sicherheitsaufschlag)



KENNZAHLEN

Wert	Beschreibung	Erklärung
17.013,17 CO ₂ e pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 156 Mitarbeiter
0,045368 CO ₂ e pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 58.500.000,00 € Umsatz
305.215,8 Bäume	CO ₂ -Bindung	Mit der Annahme, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10kg CO ₂ pro Jahr absorbiert, wären zur Bindung Ihrer berechneten Gesamtemissionen 305.215,8 Bäume erforderlich. Weiterführende Infos finden Sie hier .
45.782,7 €	Kompensationskosten	Die Kosten für Kompensationsprojekte variieren stark. Bei der Annahme von durchschnittlich 15 EUR pro zu kompensierender Tonne CO ₂ e, müssten Sie für die Kompensation Ihrer Gesamtemissionen 45.782,65 EUR in Umweltschutzprojekte investieren. Weiterführende Infos finden Sie hier .
2.654.054,59 kg CO ₂ e	Gesamtemissionen	Berechnet durch die eingegebenen Verbrauchsmengen und den hinterlegten CO ₂ -Äquivalenten.

ALLE EMITTENTEN

Emittent	Kommentar	Menge	KG CO ₂ e	Datenquelle	Bezeichnung
PKW-Benzin-mittel	KFZ Vertrieb	163.000,00 km	0,207	Gemis 5.1	Pkw-Otto-mittel-DE-2020-Basis
Strom (UBA) 2022 inkl. Vorketten	ElektroPKW Mitarbeiter	470.000,00 kWh	0,498	Umweltbundesamt 2023	Entwicklung der spezifischen Treibhausgas-Emissionen des deutschen Strommix
PKW-Diesel-mittel	Firmenwagen AD Diesel	345.000,00 km	0,184	Gemis 5.1	Pkw-Diesel-mittel-DE-2020-Basis
Diesel in L	Nutzfahrzeug Diesel kleiner Transporter	670.000,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	Nutzfahrzeug Diesel großer LKW	45.000,00 tkm	0,13	Gemis 5.1	Lkw-Diesel-3,5-7,5t-Solo-DE-2020-Basis

Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Nutzfahrzeug klein Elektro	470.000,00 kWh	0	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Erdgas Brennwert (EEW) 2025	Heizen mit Gas	106.603,00 kWh	0,182	EEW 2025	CO2-Faktoren - EEW
Steinkohle	—	11,91 kWh	0,433	Umweltbundesamt 2024	Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger (Lauf et al. 2022)
Biomasse Holz	—	39.000,00 kWh	0,022	Umweltbundesamt 2024	Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger (Lauf et al. 2022)
Strom (UBA) 2023 inkl. Vorketten	Stromverbrauch Deutschland	245.783,00 kWh	0,445	Umweltbundesamt 2023	Entwicklung der spezifischen
Papier (EEW)	—	2.430,00 kg	1,38	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Pappe Kartonage (EEW)	—	15.661,00 kg	0,62	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Schmieröl (EEW) 2022	—	13.680,00 kg	1,22	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Hausmüll (Deponie)	Restmüll Brühl	28.130,00 kg	2,633	Gemis 5.1	Deponie-Hausmüll
Flug (international)	Austausch zwischen den Gesellschaften	42.560,00 km	0,116	Gemis 5.1	Flugzeug-Passagiere-international-DE